

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt im Zeitraum 06.04. – 21.04.2024 unter der Seminarnummer 845024 das Seminar „Das tibetische Exil in Dharamsala/Nordindien – Politische und philosophische Perspektiven“ durch.

Ich,,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

8 Tage des Seminars (3.-7. Tag und 10.-12. Tag; insgesamt 8 Tage) gelten als politischer Bildungsurlaub anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 121960 vom 15.02.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 23.09.2025).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1821 vom 28.11.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 06.04.2026).

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Das tibetische Exil in Dharamsala/Nordindien – Politische und philosophische Perspektiven
Ort: Dharamsala / Indien
Dozent/Leitung: Tsering Angduc
Termin: 06.04. – 21.04.2024
Tag 1-2 (Samstag-Sonntag): Anreise und Transfer; Seminartage jeweils Tage 3-7 (Montag-Freitag) und 10-12 (Montag-Mittwoch), Nachprogramm Tage 13-16 (Donnerstag-Sonntag), Abreise an Tag 16 (Sonntag). Insgesamt 8 anererkennungsfähige BU-Tage

1. und 2. Tag. Anreise, Vorprogramm, Transfer nach Dharamsala

3. Tag (1. Seminartag) | Montag

09.00 – 10.30 Uhr Einführung in das Programm, Erwartungskklärung, Kennenlernen
11.00 – 12.30 Uhr Verwaltungsstrukturen Tibets: eine Einführung in die tibetische Selbstverwaltung
14.00 – 15.30 Uhr Aufgaben und Funktionsweise des tibetischen Exilparlaments
16.00 - 17.00 Uhr Die tibetische Kultur bewahren. Unterstützung aus Europa und Deutschland
17.30 – 18.15 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

4. Tag (2. Seminartag) | Dienstag

09.30 – 12.00 Uhr Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen in Tibet. Wie verhält sich die internationale Staatengemeinschaft? Wo steht und positioniert sich Deutschland?
14.00 – 16.00 Uhr Forschung zu und über Tibet; wie werden tibetische Forscher unterstützt? Wie hängen Politik und Forschung zusammen? Welchen Einfluss hat Deutschland als Geldgeber?
16.30 – 17.15 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
19.30 – 21.00 Uhr Einführung in den tibetischen Buddhismus: Wie beeinflussen sich Religion, Wirtschaft und Politik? Vergleich mit Deutschland und Europa sowie mit anderen Religionen.

5. Tag (3. Seminartag) | Mittwoch

09.30 – 11.00 Uhr Buddhismus und Bildung: Das Schul- und Erziehungssystem der Tibeter in Dharamsala. Vergleich mit dem Schul- und Bildungssystem in Deutschland
11.30 – 13.30 Uhr Empfang durch die Regierung im Exil, darunter dem Ministerpräsidenten Dr. Lobsang Sangay. Gelegenheit zum Gespräch und zur Diskussion
15.00 – 17.00 Uhr Der besondere Weg des tibetischen Buddhismus. Warum erfährt der Buddhismus auch in Deutschland zunehmend Zulauf?
17.15 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

6. Tag (4. Seminartag) | Donnerstag

09.30 – 11.00 Uhr Das Erziehungswesen im Exil: Historie und Gegenwart. Die Macht der Bildung für die Exiltibeter
11.15 – 13.00 Uhr Flucht und Vertreibung – Zur Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Vergleich mit der Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa
14.30 – 15.30 Uhr Die Geschichte des tibetischen Exils I
16.00 – 17.30 Uhr Die Geschichte des tibetischen Exils II
17.45 – 18.45 Uhr Reflexion des Tages, Zwischenevaluation, Ausblick auf das Programm der Folgeweche

7. Tag (5. Seminartag) | Freitag

09.30 – 12.00 Uhr Das System der tibetischen Medizin in Dharamsala. Parallelen und Unterschiede zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), die auch in Deutschland Zulauf erfährt.
14.00 – 16.30 Uhr Perspektiven tibetischer Frauen im Exil. Vergleich der Exilsituation von Frauen in Indien und Deutschland sowie Europa
16.45 – 17.45 Uhr Sozialarbeit in der tibetischen Frauenvereinigung. Rahmenbedingungen gender-spezifischer Sozialarbeit in Tibet und Deutschland.
18.15 – 18.45 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

10. Tag (6. Seminartag) | Montag

09.00 – 09.45 Uhr Das Norbulingka Institut als ein Ort der Freiheit und des Geistes
10.30 – 12.30 Uhr Perspektiven junger Menschen im Vergleich zu Deutschland
14.00 – 15.15 Uhr Die Bedeutung des Tempels im Buddhismus im Vergleich zur Bedeutung von Kirchenbauten und Heiligtümern in anderen Religionen
16.00 – 17.00 Uhr Interreligiöser Dialog und christliche Spuren in Tibet
17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

20.00 – 21.30 Uhr Die Bedeutung des gewaltfreien Kampfes der Tibeter für die Lösung internationaler Konflikte

11. Tag (7. Seminartag) | Dienstag

- 09.30 – 13.00 Uhr Inklusion im Kulturvergleich. Kennenlernen der Institution *Nying-Thob Ling*, die behinderten Kindern und Jugendlichen eine Chance gibt. Eigentlich gilt Behinderung in Asien als „schlechtes Karma“ und die Menschen werden oft weggesperrt. Vergleich mit der Situation behinderter junger Menschen in Deutschland.
- 14.30 – 16.30 Uhr Der Beitrag deutscher Unternehmen sowie der EU beim Aufbau von *Nying-Thob Ling*. Kennenlernen weiterer Aktivitäten deutscher Institutionen und sowie deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Tibet und Nordindien.
- 17.00 – 17.45 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

12. Tag (8. Seminartag) | Mittwoch

- 09.00 – 10.30 Uhr Kulturmanagement am Beispiel von Klöstern im Wandel der Zeit. Vergleich mit der Situation christlicher Klöster im deutschsprachigen Raum
- 13.00 – 16.30 Uhr Die Vielfalt des tibetischen Buddhismus in Philosophie und Praxis. Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Weltreligionen.
- 20.00 – 21.30 Uhr Abschlussdiskussion, Auswertung und Evaluation des Seminars, Ausgabe der Teilnahmezertifikate

13.-16. Tag: Nachprogramm, Abreise

Bildungsurlaub: Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht pro 5 Tage Bildungsurlaub und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Das Seminar umfasst insgesamt 8 Tage Bildungsurlaub (Montag – Freitag in Woche 1 und Montag – Mittwoch in Woche 2). Falls Sie Bildungsurlaubanspruch vom Vorjahr haben übertragen lassen, können Sie 8 Tage in Anspruch nehmen. Falls Sie keinen Vorjahresanspruch mehr haben, können Sie die für das aktuelle Kalenderjahr zur Verfügung stehenden 5 Tage als Bildungsurlaub in Anspruch nehmen. Die restliche Zeit müsste dann über Tarifurlaub geregelt werden.

Hinweis: Es handelt sich nicht um einen zweiwöchigen Bildungsurlaub (10 Tage Bildungsurlaub), es ist nicht möglich, 10 Tage Bildungsurlaub für dieses Seminar in Anspruch zu nehmen.

Es wird empfohlen, an dem gesamten Reisepaket vom 1.-16. Tag teilzunehmen. Dazu ist eine Kombination aus Bildungsurlaub und Tarifurlaub erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die (gesellschafts-)politischen Fragestellungen der Region kennenlernen. Konkret sollen sie sich u.a. mit der politischen Situation Tibets, der Situation der Exil-Tibeter, der tibetischen Kultur und Medizin sowie mit der Philosophie des Buddhismus auseinandersetzen. In Kontakt mit der lokalen Bevölkerung, mit in- und ausländischen Projektmitarbeitern und mit staatlichen Stellen sollen die Teilnehmer/innen einen tieferen Einblick in das Leben und die politische Situation der Exiltibeter in Nord-Indien bekommen. Dabei werden Parallelen und Unterschiede zur Situation in Deutschland und in Europa herausgearbeitet. Es wird analysiert, welche globalen Auswirkungen die Situation in Tibet hat und wie sich Deutschland z.B. in Form von Entwicklungszusammenarbeit in der Region engagiert und welche politischen Dimensionen dies hat. Durch die vielschichtige und reflektierte Auseinandersetzung, bei der viele Seiten zu Gehör kommen werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Interessen von Minderheiten ausgewogen zu reflektieren und in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Diskussionsrunden finden z.T. zusammen mit Mitarbeiter/innen der angegebenen Projekte politischen Institutionen statt.

Seminarraum: Die oben genannten Vorträge und Diskussionen finden in geschlossenen Seminarräumen statt. In den meisten Fällen wird der Seminarraum im Norbulingka Institut (= Tagungshotel) genutzt, der der Gruppe durchgängig zur Verfügung steht. Einige Lerneinheiten finden auch außerhalb des Norbulingka Instituts bei externen Gesprächspartnern statt. Dies bietet den Vorteil, mit externen Gesprächspartnerinnen und -partnern am Ort des Geschehens ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmer/innen offen